

### Zusatzmaterial zum Beitrag

Renner, G. (2019). Testrezension zu Grob, A., Hagmann-von Arx, P. (2018). *IDS-2. Intelligenz- und Entwicklungsskalen für Kinder und Jugendliche*. Praxis der Kinderpsychologie und Kinderpsychiatrie, 68, 655-670.

### **Kasten S1:** Von den IDS zu den IDS-2: Wichtige Änderungen auf einen Blick

---

- Auswertung nur online über das Hogrefe Testsystem möglich. Das Manual enthält keine Normtabellen mit den Standardwerten, nur Altersäquivalente (Entwicklungsalter) sind dort zu finden.
- Erweiterter Altersbereich: 5;0 bis 20;11 Jahre
- Aktuelle schweizerisch-deutsche Normierung (2015-2017)
- Funktionsbereich *Intelligenz*
  - Erweitert auf insgesamt 14 Untertests
  - Kennwert IQ-Screening auf Basis von zwei Untertests
  - Kennwert IQ auf Basis von sieben Untertests
  - Kennwert IQ-Profil mit 14 Untertests und Bestimmung von sieben Intelligenzfaktoren
- Neuer Funktionsbereich *Exekutive Funktionen* mit vier Untertests
- Funktionsbereich *Psychomotorik*: Neue und überarbeitete Items in allen Subskalen, verbesserte Reliabilität
- Funktionsbereich *Sozial-emotionale Kompetenz*: Untertest *Soziale Situationen Verstehen* entfallen, Items überarbeitet (z. B. Vorgabe von konkreten Situationen bei *Emotionen regulieren*)
- Neuer Funktionsbereich *Schulische Kompetenzen*: Nachfolger der Funktionsbereiche *Mathematik* und *Sprache*, ergänzt durch *Lesen*, *Rechtschreiben* und Aufgaben zur auditiven Verarbeitung.
- Neuer Funktionsbereich *Arbeitshaltung* im Altersbereich 11 bis 20 Jahre: Selbstbeurteilung von *Gewissenhaftigkeit* und *Leistungsmotivation*
- Neue Ratingskala zur Einschätzung der Mitarbeit in der Testsituation
- Umfangreiche neue Validitätsstudien, v. a. zur konvergenten und diskriminativen Validität

## **Kasten S2:** Erste Erfahrungen mit der Online-Auswertung der IDS-2

---

Die für die Registrierung im Hogrefe-Testsystem (HTS) erforderlichen Zugangsdaten werden zusammen mit dem Testkoffer ausgeliefert. Die erste Anmeldung verlief unkompliziert. Die Auswertung einer IDS-2 Testung beginnt nach dem Login mit der Erfassung der Personendaten. Fehler bei der Eintragung des Geburtsdatums sollten unbedingt vermieden werden, denn einmal ausgewertete Testprotokolle werden bei einer Änderung des Geburtstages nicht nachträglich korrigiert.

Die Auswertung erfolgt getrennt für *Intelligenz*, *Exekutive Funktionen* und *Allgemeine Entwicklungsfunktionen*. Daher muss bei vollständiger Durchführung der IDS-2 folgende Prozedur dreimal durchlaufen werden: Auswahl der Testperson, Auswahl des Testmoduls, Aufruf einer Internetseite für die Auswertung (Option „Test starten“). In dieser Variante werden die Nutzer\*innen vom HTS wieder abgemeldet und direkt zur Erfassungsmaske geführt. Alternativ (Option „Anmeldung erstellen“) kann ein bereitgestellter Link in den Browser kopiert, per Email angefordert oder als Textdatei ausgegeben werden. In dieser Variante erfolgt keine automatische Abmeldung aus dem HTS. Nach der Anmeldung erscheint ein Willkommensbildschirm, der für Personen vorgesehen ist, die einen Test innerhalb des HTS durchführen wollen, der aber keinerlei Relevanz für die Auswertung der IDS-2 hat. Eine weitere Seite teilt mit, dass der Vollbildmodus eingestellt wurde, ehe Nutzer\*innen erneut willkommen geheißen werden. Nun ist nur noch eine Bildschirmseite zu überwinden, die freundlicherweise darauf hinweist, dass die Auswertung beginnen kann. Alle Rohwerte, die im Testbogen in bestimmten, mit einer Kennung versehenen Kästen eingetragen wurden, müssen nun am Bildschirm eingegeben werden. Bei den *Allgemeinen Entwicklungsfunktionen* gibt es 63 Eingabefelder. Ein Überblick der eingegebenen Rohwerte, der eine schnelle Korrektur von Fehleingaben erlauben würde, wird am Ende der Eingabe nicht angeboten. Eine finale Kontrolle ist nur möglich, wenn über einen Zurück-Button noch einmal alle Felder durchgesehen werden. *Fehler konnten nach Abschluss der Erfassung nicht mehr korrigiert werden.*

Nach Ende der Eingaben ist ein erneutes Login im HTS bzw. ein aktualisieren der Internetseite im Browser erforderlich. Nun werden die Ergebnisse in einem „narrativen Report“ bereitgestellt. Erzeugt werden jedes Mal auch zwei Seiten mit stets gleichen allgemeinen Hinweisen zur Interpretation und Kommunikation der Ergebnisse. Erst auf der dritten Seite findet sich dann die tabellarische und grafische Darstellung der Standardwerte.

Gut gelöst wird dabei die Darstellung von Boden- und Deckeneffekten. Im Untertest *Phonem-Graphem-Korrespondenz* wird beispielsweise bei einem 5;0-Jährigen bei einem Testrohwert von Null numerisch und grafisch für den Standardwert ein Bereich von 1 bis 10 Wertpunkten ausgegeben. Somit wird unmittelbar deutlich, dass der Testwert nicht eindeutig interpretierbar ist. Allerdings wird dann bei der Berechnung von Gesamtwerten, die auf der Mittelung von Wertpunkten beruhen, nur die obere Grenze dieses Bereichs berücksichtigt, was zu einer Überschätzung der Testleistung führen kann. In *Sprachliche Fähigkeiten* wurden beispielsweise folgende Einzelergebnisse erzielt: *Phonemanalyse* 4 Wertpunkte, *Phonem-Graphem-Korrespondenz* 1-10 Wertpunkte, *Sprache expressiv* 8 Wertpunkte und *Sprache rezeptiv* 6 Wertpunkte. HTS gibt den Mittelwert mit 7.0 an, angemessen wäre jedoch ebenfalls die Angabe eines Wertebereiches, der von 4.75 bis 7.0 reicht.

## **Kasten S2:** Fortsetzung

---

Die Ergebnisse können auch in einer pdf-Datei ausgegeben werden, in der optional ein Deckblatt und eine Auflistung der eingegebenen Rohwerte aufgenommen werden kann. Diese Datei umfasst jeweils einen Entwicklungsbereich und muss ggf. mehrfach erstellt werden.

Die Hoffnung, dass aus den einzelnen Eingaben das Gesamtentwicklungsprofil automatisch erstellt wird, erweist sich als naiv. Für den grafischen Überblick über alle Funktionsbereiche darf man noch einmal die oben beschriebene Prozedur wiederholen und die Testwerte aus den vorhandenen Ergebnisberichten in die Erfassungsmaske übertragen. Dabei muss man in der Variante „Test starten“ darauf achten, dass diese Werte ausgedruckt oder als pdf-Datei auch außerhalb des HTS vorliegen, innerhalb der Eingabeprozedur können sie nämlich nicht eingesehen werden. Das HTS stört es nicht, wenn die eingegebenen Werte von den Ergebnissen der Einzelauswertungen abweichen.

Im 21. Jahrhundert wirklich bemerkenswert ist, dass es bei der Dateneingabe keinerlei Plausibilitätskontrolle gibt. In einem Testlauf, bei dem in *alle* Felder unzulässig hohe Werte eingetragen wurden, nahm das HTS eine Auswertung ohne Warnhinweis vor. In den Testprotokollen wurde mit den Eingabefehlern im Sinne der Diversität umgegangen: Teilweise rundete das HTS die Werte auf den maximal möglichen Rohwert ab und gab einen entsprechend hohen Standardwert aus. Bei anderen Untertests wurden die Rohwerte auf Null gesetzt und als Standardwert ein Wertpunkt angezeigt. Dann fand sich noch eine Variante, bei der Rohwerte im Testprotokoll fehlten, entweder in Kombination mit der Vergabe von einem Wertpunkt oder – die einzig sinnvolle Variante – ohne Berechnung eines Standardwerts.

Eine vollständige Testauswertung mit Angaben von exakten IQ-Werten wurde übrigens auch vorgenommen, als in einem weiteren Testlauf nur Testrohwerte von Null eingegeben wurden. IQ-Werte unter 55 wurden in den Testprotokollen nicht abgebildet, es fand sich dann statt der korrekten Angabe „< 55“ stets der exakte Wert 55. Auch beim Testalter gibt es keinerlei eingebaute Kontrolle: Selbst für ein Neugeborenes und einen 120-Jährigen konnten Rohwerte erfasst und quantitativ ausgewertet werden. Eben so wenig erfolgte ein Warnhinweis, wenn die gewählte Variante des Auswertungsmoduls nicht zum Alter der Testperson passte.

---

*Anmerkung:* a Dieser Erfahrungsbericht beruht auf Auswertungen, die zwischen dem 02.08. und 09.08.2019 vorgenommen wurden.

**Tabelle S1:** Bodeneffekte in den IDS-2 für ein 5;0-jähriges Kind

Skala / Untertest	Standardwert	Standardwert
	bei Rohwert	bei Rohwert
	1	0
IQ-Screening <sup>a</sup>	67	55
IQ & IQ-Profil <sup>a</sup>	55	55
Verarbeitung Visuell <sup>a</sup>	55	55
<i>Figuren nachlegen</i>	1	1
<i>Plättchen nachlegen</i>	3	1-2
Langzeitgedächtnis <sup>a</sup>	63	55
<i>Geschichte nacherzählen</i>	5	1-3
<i>Bild beschreiben</i>	4	1-2
Verarbeitungsgeschwindigkeit <sup>a</sup>	65	55
<i>Zwei Merkmale durchstreichen</i>	1	1
<i>Kästchen durchstreichen</i>	1	1
Kurzzeitgedächtnis Auditiv <sup>a</sup>	55	55
<i>Zahlen- &amp; Buchstabenreihen nachsprechen</i>	1	1
<i>Gemischte Zahlen- &amp; Buchstabenreihen nachsprechen</i>	3	1
Kurzzeitgedächtnis Räumlich-Visuell <sup>a</sup>	55	55
<i>Figuren wiedererkennen</i>	1	1
<i>Rotierte Figuren wiedererkennen</i>	3	1
Denken Abstrakt <sup>a</sup>	68	59
<i>Matrizen ergänzen</i>	6	1-4
<i>Unpassende Bilder erkennen</i>	4	1-3
Denken Verbal <sup>a</sup>	55	55
<i>Kategorien nennen</i>	4	1-2
<i>Gegenteile nennen</i>	1	1
Exekutive Funktionen	2.2	1.2
<i>Wörter nennen</i>	1	1
<i>Aufmerksamkeit aufteilen</i>	4.5	1.5
<i>Tiere nennen</i>	5	1
<i>Papageien durchstreichen</i>	4	1-2
<i>Tierfarben nennen</i>	1	1
<i>Wege einmal entlangfahren</i>	2.5	1.5
<i>Zeit</i>	4	1-2
<i>Qualität</i>	1	1
Psychomotorik <sup>c</sup>	1.7	1
<i>Grobmotorik</i>	3	1
<i>Feinmotorik</i>	1	1
<i>Zeit</i>	1	1
<i>Qualität</i>	1	1
<i>Visuomotorik</i>	1	1
<i>Zeit</i>	1	1
<i>Qualität</i>	1	1

**Tabelle S1:** (Fortsetzung)

Skala / Untertest	Standardwert	Standardwert
	bei Rohwert	bei Rohwert
	1	0
Sozial-Emotionale Kompetenz	5	3.7
<i>Emotionen Erkennen</i>	4	1-3
<i>Emotionen Regulieren</i>	7	1-5
<i>Soziale Situationen Verstehen</i>	4	1-3
Schulische Kompetenzen	4.1	3.1
<i>Logisch-mathematisches Denken</i>	1	1
<i>Sprachliche Fähigkeiten</i>	7.25	5.25
<i>Phonemanalyse</i>	4	1
<i>Phonem-Graphem-Korrespondenz</i>	11	1-10
<i>Sprache expressiv</i>	8	1-6
<i>Sprache rezeptiv</i>	6	1-4

*Anmerkungen:* Die Werte wurden über Eingabe der entsprechenden Rohwerte eines exakt 5;0-jährigen Kindes in das Hogrefe Testsystem ermittelt. Bei *Tierfarben nennen* konnte der Testboden durch Eingabe hoher Bearbeitungszeiten für Teil 3 ermittelt werden.

<sup>a</sup> Angegeben sind IQ-Werte (M= 100, SD = 15). Alle nicht mit <sup>a</sup> gekennzeichneten Gesamtwerte und Untertestwerte sind Wertpunkte (M = 10, SD = 3).